



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)



## **Einrichtungsbezogenes Aufsichtspflichtkonzept**

Ev. luth.– Kindertagesstätte Sieberdamm  
37412 Herzberg am Harz  
Gartenstraße 45

Träger: Kindertagesstätten-Verband  
Harzer Land Osterode  
Am Schloßplatz 3A  
37520 Osterode am Harz

Verfasser: Dominik Weber und das KiTa-Team Sieberdamm  
Erstellt: August 2024      Version 2



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
2. Aufsichtspflicht.....	1-2
2.1 Rechtsstellung und Definition	
3. Eckpunkte für die Aufsichtspflicht im Kita-Verband Harzer Land.....	2-5
3.1 Das individuelle Kind	
3.2 Räume und Gruppen	
3.3 Außengelände	
4. Quellen.....	6



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

## 1. Einführung

Der Kindertagesstättenverband Harzer Land ist verantwortlich für die Eignung der Leitung zur Aufsicht. Dafür stellt er sicher, dass eine Einweisung, Fort- und Weiterbildungen zum Thema angeboten, sowie rechtliche Grundlagen erfüllt werden.

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der Übergabe des Kindes an die pädagogische Kraft und endet beim Abholen des Kindes durch die abholberechtigte Person.

Die Leitung der Einrichtung delegiert die Aufsichtspflicht auf die Mitarbeiter\*innen. Für jeden Raum in der Kindertagesstätte wurde eine Gefährdungsbeurteilung erstellt. Veränderungen durch z.B. variables Spielmaterial, werden auf neue Risiken und Gefahren überprüft und angepasst.

Unser pädagogisches Ziel ist es, die Kinder dabei zu unterstützen sich zu kompetenten und verantwortungsbewussten Menschen zu entwickeln.

Gemäß des Bildungsauftrages und Empfehlung des Gemeindeunfallverbandes sollen Kinder Fähigkeiten erlernen um " Mit Objekten und Situationen eigenständig umgehen zu können".

Die Kindertagesstätte ist altersgerecht gestaltet und weist keine übermäßigen Gefährdungspotenziale auf, die die Kinder in unnötige Gefahren bringen könnte.

Aus diesem Grund ist für uns die Aufsichtspflicht auch nicht als Dauerbeobachtung oder ständige Verhaltenskontrolle zu verstehen.

## 2. Aufsichtspflicht

### 2.1. Rechtsstellung und Definition

Die Aufsichtspflicht ist nach § 1631 Abs. 1 BGB Teil der Personensorge, laut Gesetz liegt sie somit in der Regel bei den Eltern. Mit dem Betreuungsvertrag wird diese Aufsicht an die Kindertagesstätte für die Zeit der Betreuung übertragen. Schriftlich wird festgehalten, dass die Eltern das Bringen und Abholen an eine geeignete Person delegieren können, aber weiterhin die Verantwortung für einen sicheren Weg tragen.

„Der Begriff ‚Aufsichtspflicht‘ beschreibt die Aufgabe, Kinder mit dem Ziel zu beaufsichtigen, sie einerseits vor einer Selbstschädigung oder einer Schädigung durch Dritte zu bewahren sowie andererseits zu verhindern, dass sie ihrerseits Dritte schädigen. Die Aufsichtspflicht ist Bestandteil der Personensorge und obliegt daher ursprünglich den Personensorgeberechtigten, das heißt regelmäßig den Eltern. ( ... ). Danach umfasst die Personensorge neben der Pflicht und dem Recht, das Kind zu



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

pflegen, zu erziehen und seinen Aufenthalt zu bestimmen, auch die Pflicht, es zu beaufsichtigen. Andere Personen werden neben den Personensorgeberechtigten nur dann aufsichtspflichtig, wenn sie deren Aufsichtspflicht übernehmen“ (ebd.).

## 3. Eckpunkte für die Aufsichtspflicht im Kita-Verband Harzer Land

Jeder Funktionsraum, sowie das Außengelände werden vor dem Bespielen auf Sicherheit und Gefahren überprüft, eine beauftragte Person für die Sicherheit vom Personal ergänzt den Rahmen. Die Materialien im Essbereich und im Kreativraum sind mit Regalen so abgesichert, dass Kinder ohne Aufsicht nicht an gefährliches Werkzeug ohne Hilfe eines Erwachsenen herankommen (Schere, Messer, Säge etc.). Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Betreuungszeit des einzelnen Kindes und durch die Anmeldung/Begrüßung der Eltern. Dann wird das jeweilige Kind in das Gruppentagebuch eingetragen. Die Erziehungsberechtigten übertragen die Pflicht auf die Mitarbeiter\*Innen. Die Aufsichtspflicht endet bei Abholung des Kindes durch die Erziehungsberechtigten oder Abholberechtigten mit einem kurzen persönlichen Kontakt. Das Kind wird im Gruppenbuch markiert, es hat die Kindertagesstätte verlassen. Verlässt ein/e Mitarbeiter\*In seinen Arbeitsbereich, wird sich über eine mündliche kurze Absprache, wie zum Beispiel mit den Kita Telefonen abgesprochen und die Aufsicht von einer anderen pädagogischen Kraft über einen kurzen Zeitraum übernommen.

### 3.1. Das individuelle Kind

#### Alter und Entwicklung des Kindes

Das Alter des Kindes ist ein wichtiger Faktor, der dabei entscheidend ist. Was kann das Kind schon umsetzen? Was ist dem Kind zuzutrauen. Wie sind seine sozialen und emotionalen Eigenschaften? Wo hat das Kind seine Grenzen? Wie ist das Bewusstsein des Kindes?

Ist es in der Lage schon bestimmte Konsequenzen und sein Handeln und deren Wirkung verstehen zu können? In welchem gesundheitlichen Zustand befindet sich das Kind`.

#### Gruppendynamik

Die aktuelle Gruppenkonstellation und Gruppendynamik, ist ebenfalls zu beachten. Wie ist die Beziehung der Kinder zu den Fachkräften? Wie sieht ihr Bindungs- und Beziehungsverhalten aus?



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

## **Pädagogische Kraft**

Das Alter, die Ausbildung, die berufliche Erfahrung und die eigene Sozialisation sind ein wichtiger Bestandteil. So vielfältig, wie Kinder sind auch die Erwachsenen und haben eine unterschiedliche Biografie. Nicht jede pädagogische Kraft kann mögliche Gefahren aushalten und verstehen, was unterschiedliche Gründe haben kann, wie Ängste, körperliche Gegebenheiten und verschiedene Ausbildungen (Bundesland unterschiedlich).

## **Richtlinien**

In einer Regelkindergartengruppe haben zwei pädagogische Kräfte die Aufsicht auf 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Ein ukrainisches Kind kann durch eine Sonderregelung die Gruppe erweitern. In einer Krippengruppe sind Kinder im Alter von ein bis drei Jahren, hierfür führen in unserem Trägerverband drei pädagogische Kräfte die Aufsicht. Alle pädagogischen Kräfte der Kindertagesstätte sind im Rahmen der offenen Arbeit dazu verpflichtet, über alle Kinder in ihrem Funktionsbereich Aufsicht zu führen.

## **3.2. Räume und Gruppen**

Die Kindertagesstätte hat ein Erdgeschoss und ein Obergeschoss. Insgesamt gibt es fünf Funktionsräume, einen Krippenraum und einen Essbereich. Im pädagogischen Alltag sind die Funktionsräume geöffnet. Abzuwiegen sind die Personalsituation und die Interessen der Kinder. In jedem Raum befinden sich genug pädagogische Kräfte, Berücksichtigung NKiTaG. Bei Krankheitsfällen und Urlaub etc. kümmert sich die Leitung der Kindertagesstätte um Vertretung.

### **Die Aufsicht muss in den genannten Bereichen gewährleistet werden:**

- Bewegungsraum
- Essbereich mit Küche
- Kreativraum
- In den drei Gruppenräumen
- Außengelände, in drei Sichtbereiche aufgeteilt
- Ausflüge und Aktionen außerhalb der Kindertagesstätte
- Leseraum
- Badezimmer



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

## **Besonderheiten**

Die Kinder, die sich bereits im Vorschulalter befinden, haben die Möglichkeit sich in einem kleinen Rahmen unbeaufsichtigt im Bewegungsraum oder auf dem Außengelände zu beschäftigen. Absprachen im Team ermöglichen einen Zeitraum von ca. 15 Min für ein unbeobachtetes Spiel. In regelmäßigen Abständen schaut eine päd. Fachkraft nach der Kindergruppe.

## **Regeln, welche die Kindertagesstätte im Team und mit dem Beirat aufgestellt haben**

- Maximal 4 Kinder
- Eine Kinderliste ist zu führen (wer befindet sich gerade allein und wo).
- Entwicklung wird berücksichtigt
- Welche Konstellation ist zusammen
- Welche Materialien dürfen im Bewegungsbereich aufgebaut und bespielt werden, sowie Kinder müssen im Sichtfeld auf dem Außengelände bleiben.
- In regelmäßigen Abständen überprüft die pädagogische Kraft die Situation

## **3.3. Außengelände**

Die Kindertagesstätte verfügt über ein weitreichendes Außengelände, welches von allen Kindern genutzt wird.

Den Mitarbeiter\*Innen und auch den Kindern sind die Regeln und Absprachen bekannt.

Für die Krippenkinder bedarf es einer intensiveren Begleitung durch die pädagogischen Kräfte auf dem Außengelände.

Die individuelle Nutzung der vorhandenen Spielgeräte wird mit den Kindern besprochen.

Dabei wird das Alter und der Entwicklungsstand jedes Kindes berücksichtigt.

Hierbei hat die pädagogische Kraft die Aufgabe dies zu kontrollieren und zu gewährleisten. Eine Empfehlung des Gemeindeunfallverbandes wird dabei berücksichtigt.

Der Fachkraft Kind Schlüssel laut NKiTaG regelt die Zusammenstellungen beim Bespielen des Außengeländes und der Aufsicht.

Auf dem Außengelände gibt es viele Bäume und Sträucher, zudem Ecken in Büschen, wo die Kinder sich verstecken können. Das Team ist von der Leitung delegiert, sich in dem Außengelände zu verteilen. Dabei haben wir in einer

Verfasser: Dominik Weber und das KiTa-Team Sieberdamm

Erstellt: August 2024      Version 2



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

---

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

Teambesprechung drei Sichtfelder ausgemacht, indem sich die pädagogischen Kräfte verteilen müssen.

**Sichtfeld 1:**

Von den Gruppenraumtüren bis zu den Reckstangen

**Sichtfeld 2:**

Von den Reckstangen bis zum „Buddelberg“

**Sichtfeld 3:**

Vom „Buddelberg“ bis zum „kleinen Wald“ mit den Obstbäumen



# Ev. Luth. Kindertagesstätte „Sieberdamm“

---

Gartenstraße 45, 37412 Herzberg am Harz 05521/71992 E-Mail: [kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de](mailto:kts.am-sieberdamm.herzberg@evlka.de)

## 4. Quellen

Leitfaden Sabine Schlüter